

Inhaltsverzeichnis A1

Lektion	Handlungsfelder	Wichtige Sprachhandlungen	Grammatik	Seite	
1 Ich und die anderen A » Guten Tag! B » Freut mich! C » Bürokratie von A bis Z Kurssprache	▪ 1. Tag im Praktikum: Begrüßung und Vorstellung ▪ Telefonnummern ▪ Personalbogen ▪ Grafik: Ausländische Studierende in Deutschland	▪ sich begrüßen ▪ sich und andere vorstellen: formell / informell ▪ Zahlen von 1 bis 1 Milliarde verstehen und sprechen ▪ Telefonnummern verstehen und sprechen ▪ Namen buchstabieren und notieren	▪ Personalbogen ausfüllen ▪ sagen, woher man kommt: Adresse, Land, Kontinent ▪ über Tortendiagramm sprechen ▪ Kurssprache verstehen	▪ regelmäßige Verben im Präsens ▪ „sein“ im Präsens ▪ Personalpronomen im Nom. ▪ Wortstellung: Aussagesatz, W-Frage mit Wie?, Wo?, Woher?, Ja/Nein-Frage	10
2 Termine, Termine A » Der Terminkalender B » Ein Feiertag C » Endlich Urlaub	▪ Geschäftstermine ▪ Private Termine ▪ Kulturangebote ▪ Urlaubsplanung	▪ Uhrzeiten verstehen und sagen: formell / informell ▪ Tageszeiten verstehen und sagen ▪ über Termine sprechen ▪ Kulturangebote verstehen ▪ Verabredungen verstehen	▪ über Musikstile sprechen ▪ Monate, Datum, Jahreszeiten und Jahreszahlen verstehen und nennen ▪ eine Urlaubsmail verstehen und schreiben	▪ Verneinung: „nicht“ und „kein-“ ▪ Wortstellung: Aussagesatz ▪ bestimmter und unbestimmter Artikel und Negativartikel im Nom. und Akk. ▪ Personalpronomen im Akk. ▪ W-Fragen mit Wer?, Was?, Wen?, Wann? ▪ Genitiv-s bei Personennamen	20
3 Unternehmen Familie A » Kannst du kochen? B » Rund ums Einkaufen C » Meine neue Familie	▪ Aufgaben als Au-pair ▪ Lebensmittel ▪ Im Supermarkt ▪ Familie ▪ Grafik: Wer macht die Hausarbeit?	▪ Aufgaben im Haushalt verstehen ▪ sich austauschen, was man kann, muss und möchte ▪ Bezeichnungen für Lebensmittel, Mengenangaben und Verpackungsarten verstehen ▪ Preise verstehen und sagen ▪ Einkaufszettel schreiben	▪ Verkaufsgespräch an der Käsetheke verstehen und nachspielen ▪ über die Familie sprechen ▪ Berufe verstehen ▪ über Tortendiagramm mit Prozentzahlen sprechen	▪ Modalverben im Präsens: „können“, „müssen“, „möcht-“ ▪ Wortstellung in Sätzen mit Modalverben ▪ Konnektor: „und“ ▪ „noch“ ≠ „kein- ... mehr“ ▪ W-Fragen mit Wie viel?, Wie viele? ▪ Possessivartikel im Nominativ	28
4 Spiel und Spaß A » Alles, was Spaß macht B » Sport im Verein C » Blöd gelaufen	▪ Freizeit, Hobbys ▪ Sportarten ▪ Sportverein	▪ Freizeitanzeigen verstehen ▪ über Freizeit, Hobbys und Sportarten sprechen ▪ Anzeigen für Freizeitpartner schreiben bzw. darauf antworten ▪ Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	▪ Flyer über Sportangebote verstehen ▪ sich über Sportangebote informieren ▪ Zeitungsartikel über Halbmarathon verstehen ▪ sich für Halbmarathon anmelden	▪ Verben mit Vokalwechsel im Präsens ▪ Modalverben im Präsens: „dürfen“, „wollen“, „mögen“ „haben“, „sein“ im Präteritum ▪ regelmäßige Verben im Perfekt ▪ Konnektoren: „denn“, „oder“, „aber“	36
5 Endlich ein Zimmer! A » Zimmer verzweifelt gesucht B » Zimmer glücklich gefunden C » Zimmer preiswert eingerichtet	▪ Zimmersuche ▪ Möbel	▪ Informationen über das Befinden verstehen und über das eigene Befinden sprechen ▪ Informationen über ein Zimmer, eine Wohnung verstehen und weitergeben ▪ über sein Wochenende sprechen	▪ Möbelanzeigen verstehen ▪ telefonisch einen Möbelkauf verabreden ▪ sein Zimmer schriftlich und mündlich beschreiben ▪ Nachricht an den Vermieter verstehen	▪ Verben mit trennbaren Vorsilben im Präsens und Perfekt ▪ Verben mit trennbaren Vorsilben und Modalverben im Präsens ▪ Verben mit untrennbaren Vorsilben im Perfekt ▪ unregelmäßige und gemischte Verben im Perfekt	44
6 Kleider machen Leute A » „Café Waschsalon“ B » Pass auf, der läuft ein! C » Neue Kleider – neue Freunde	▪ Kleidung ▪ Farben ▪ Materialien	▪ Webseiten zum Thema „Waschsalon“ verstehen und mit Waschsalons zu Hause vergleichen ▪ schriftliche Anleitungen verstehen und formulieren ▪ Vorschläge verstehen und machen ▪ Bezeichnungen für Kleidungsstücke und Farben verstehen	▪ Anweisungen verstehen und höflich nachfragen ▪ Anweisungen notieren, auf Anweisungen reagieren ▪ Ereignisse im Waschsalon nachverfolgen und in E-Mail beschreiben ▪ Gedicht „Was die Waschmaschine sagt“ lesen	▪ formelle Imperativsätze mit „Sie“ ▪ informelle Imperativsätze ▪ Vorschläge mit „wir“ ▪ Vorschläge mit „Sollen/Wollen wir ...?“, „Soll ich ...?“ ▪ Modalpartikeln: „doch“, „mal“, „doch mal“	52
7 Grüezi in der Schweiz A » Neu in Bern B » Es geht um die Wurst C » Ich bin falsch hier!	▪ Sehenswürdigkeiten in Bern ▪ Wegbeschreibung ▪ Einladung/interkulturelle Erfahrung ▪ Grafik: In der Schweiz leben und arbeiten ▪ Kunst und Malerei	▪ Informationen über Sehenswürdigkeiten verstehen ▪ Wegbeschreibungen verstehen und machen ▪ mündliche Wegbeschreibungen notieren ▪ Anweisungen an einem Fahrkartautomaten verstehen ▪ E-Mail über Erlebnisse in Bern verstehen und darauf antworten	▪ über kulturelle Besonderheiten bei Einladungen sprechen ▪ über Balkengrafik sprechen ▪ Biographie über „Paul Klee“ verstehen ▪ Bildbeschreibung passendem Bild zuordnen und sagen, wie einem die Bilder gefallen	▪ Ortsangaben mit Akk. und Dat. ▪ Indefinitpronomen: „etwas“, „nichts“, „alle“, „man“ ▪ Verwendung von Präsens für Zukünftiges	60
8 Hmm, das schmeckt! A » Wo essen wir heute? B » Auswählen und genießen C » Eine kleine Party	▪ Essen und Trinken ▪ Im Restaurant ▪ Party: Vorbereitung und Feier	▪ Restaurant-Informationen im Radio verstehen ▪ Vorschläge machen und zustimmen oder ablehnen ▪ Telefongespräch über Tischreservierung im Restaurant verstehen und Informationen weiterleiten ▪ Speisekarte verstehen	▪ über Vorlieben beim Essen und Trinken sprechen ▪ Gespräch im Restaurant spielen ▪ Zusagen, Absagen verstehen ▪ andere um etwas bitten und auf Bitten reagieren ▪ persönliche Angaben notieren und darüber sprechen	▪ Nomen aus Adjektiven nach „etwas“ und „nichts“ ▪ Nomen aus dem Infinitiv von Verben ▪ zusammengesetzte Nomen und ihre Artikel ▪ Adjektive im Nom. und Akk. nach unbestimmtem Artikel, Negativartikel und Possessivartikel	68

Lektion	Handlungsfelder	Wichtige Sprachhandlungen	Grammatik	Seite	
9 Feste feiern, wie sie fallen A » Wen laden wir ein? B » Wem schenken wir was? C » Was feiern wir – was feiert ihr?	▪ Weihnachten ▪ Geschenke ▪ Einladung ▪ Feste und Bräuche	▪ Weihnachtseinladung verstehen ▪ Einladung, Zusage, Absage schreiben ▪ vermuten, welches Geschenk zu wem passt, und mit Aussagen im Gespräch vergleichen	▪ sich über Geschenkideen austauschen ▪ Artikel über Feste und Bräuche verstehen ▪ Statements über Weihnachten verstehen ▪ über Feste in der Heimat sprechen und schreiben	▪ n-Deklination im Nom., Akk., Dat. ▪ Personalpronomen im Dat. ▪ Dativergänzung mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel, Negativ- und Possessivartikel ▪ Stellung von Dativ- und Akkusativergänzung	76
10 Umziehen, ausziehen, einziehen A » Ein schönes Viertel, aber ... B » Wann können wir einziehen? C » Stell das doch da hin!	▪ Wohnlage in Zürich ▪ Wohnung mieten ▪ Wohnung einrichten	▪ Gespräch über Wohnlage verstehen ▪ Wohnungsanzeigen verstehen und über Lage, Ausstattung sprechen ▪ Telefongespräch zwischen Mieter und Vermieter verstehen und spielen	▪ Mietvertrag korrigieren und ausfüllen ▪ Informationen zur Wohnung, Einrichtung nachverfolgen und diese beschreiben ▪ Wohnung in Heimat mündlich und schriftlich beschreiben	▪ Adjektive im Nom., Akk. und Dat. vor Nomen ohne Artikel ▪ Possessivpronomen im Nom., Akk., Dat. ▪ Wechselpräpositionen	84
11 Neu in Köln A » Auf nach Köln B » Alltag in der fremden Stadt C » Fremde Sprache	▪ Sehenswürdigkeiten in Köln ▪ Studium im Ausland ▪ WG-Regeln ▪ Sprache in Köln ▪ Fremdheitserfahrungen	▪ Telefongespräch über Studienplan und Wohnungssuche in Köln verstehen ▪ Zeitungsartikel zum Thema „Im Ausland studieren“ verstehen und Gründe für Leben im Ausland nennen ▪ E-Mail über erste Zeit in Köln verstehen	▪ WG-Regeln verstehen und darüber sprechen ▪ eine Nachricht zu Aufgaben in WG schreiben ▪ Artikel über „Kölsch“ verstehen und Inhalt wiedergeben ▪ Radiointerview verstehen ▪ über Erfahrungen in der Fremde sprechen	▪ Nebensätze mit „weil“ und „dass“ ▪ Reflexivpronomen im Akk., Dat. ▪ Präpositionen mit Zeitangaben ▪ Adjektive im Nom., Akk., Dat. nach bestimmtem und unbestimmtem Artikel, Negativ- und Possessivartikel	92
12 Bankgeschichten und andere A » Bankgeschäfte, aber wie? B » Wie konnte das passieren? C » Wie im Märchen – Ende gut, alles gut!	▪ Auf der Bank ▪ Anzeige bei der Polizei ▪ Im Fundbüro ▪ Märchen und Geschichten	▪ Gespräch am Bankschalter verstehen und nachspielen ▪ Anweisungen am Online-Terminal verstehen und spielen ▪ Bericht über Vorfall in Geschäft verstehen und selbst einen Vorfall beschreiben	▪ Gespräch in Fundbüro verstehen und nachspielen ▪ Dankesmail schreiben ▪ „Märchen vom Dieb und dem Birnenkern“ verstehen und nacherzählen ▪ Märchen aus eigener Kultur erzählen	▪ konditionale Nebensätze mit „wenn“ ▪ temporale Nebensätze mit „als“ ▪ Präteritum von regelmäßigen, unregelmäßigen, gemischten Verben und Modalverben	100
13 Die Gesundheit ist wie da Salz A » Ich fühle mich gar nicht wohl B » Was fehlt Ihnen denn? C » Mir geht es schon viel besser	▪ Krankheit und Schmerzen ▪ Beim Arzt ▪ Menschlicher Körper ▪ Im Deutschen Röntgen-Museum	▪ Beschwerden verstehen und passenden Arzt finden ▪ Gespräch mit Arzthelferin verstehen und nachspielen ▪ Gespräch zwischen Arzt und Patient nachverfolgen und nachspielen	▪ Beipackzettel verstehen ▪ Bezeichnungen für Körperteile verstehen und nennen ▪ Röntgen-Museum kennenlernen und Museum in Heimat vorstellen	▪ temporale Nebensätze mit „seit(dem)“ und „bis“ ▪ Bedeutung von Modalverben ▪ „brauchen ... nicht / kein ... zu“ + Infinitiv ▪ kausale Verbindungsadverbien: „darum“, „deshalb“, „deswegen“, „daher“	108
14 Herbst in München A » Brrr, mir ist kalt! B » Shoppen, shoppen, shoppen C » „Ozapft is“ – Das Oktoberfest	▪ Wetterbericht ▪ Kleidung kaufen ▪ Oktoberfest	▪ Wetterkarte und Wetterbericht verstehen ▪ Gespräch über Kleidungsstücke verstehen und über Kleidungsstücke sprechen ▪ Durchsagen im Kaufhaus verstehen	▪ Gespräch zwischen Kundin und Verkäuferin verstehen und nachspielen ▪ Zeitungsartikel und E-Mail über Oktoberfest verstehen und Informationen zusammenfassen ▪ über Volksfest in Heimat berichten	▪ der Diminutiv ▪ Frageartikel und -pronomen: „welch“ ▪ Demonstrativartikel und -pronomen: „dies-“, „der“/„das“/„die“ ▪ Indefinitartikel und -pronomen: „jed-“, „kein-“, „all-“, „viel-“, „wenig-“	116
15 Eine Reise nach Wien A » Reisevorbereitungen B » Pläne machen und Informationen einholen C » In Wien unterwegs	▪ Übernachtungsmöglichkeiten ▪ Reiseplanung ▪ Stadtbesichtigung ▪ Wegbeschreibung	▪ Zeitungsartikel über „Couch surfen“ verstehen und Meinung dazu äußern ▪ Wegbeschreibung nach Wien per Auto verstehen und nachspielen ▪ Notizen zu Informationen über eine Führung machen	▪ höflich um Informationen zu Fahrscheinen bitten ▪ Texte über Sehenswürdigkeiten in Wien verstehen ▪ schriftliche und mündliche Wegbeschreibung verstehen ▪ einen Minireiseführer von Heimatstadt erstellen und präsentieren	▪ Wortstellung von Orts- und Zeitangaben im Satz ▪ Indirekte Fragesätze ▪ Ortsangaben: „bei“, „(bis)zu“, „links / rechts / gegenüber von“, „entlang“, „rein“/„raus“	124
16 Fünfhundert Berufe! Aber welcher? A » Was soll ich werden? B » Könnten Sie mich beraten? C » Mein Traumberuf	▪ Ausbildungsmöglichkeiten ▪ Berufe ▪ Berufswahl	▪ Vorschläge zur Berufswahl verstehen, geben und darauf reagieren ▪ Informationen zu Berufen verstehen ▪ über Eignung für bestimmten Beruf sprechen ▪ formellen Brief über Ergebnis bei Berufsberatung schreiben	▪ E-Mail über Ergebnis von Berufsberatung verstehen ▪ eine Präsentation über den Weg zum Traumberuf verstehen und selbst präsentieren ▪ eigenen Ausbildungsweg und Zukunftspläne präsentieren	▪ höfliche Fragen, Wünsche, Empfehlungen Vorschläge: Konjunktiv II von „haben“, „können“, „dürfen“, „werden“, „sollen“ ▪ Genitivergänzung mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel ▪ Adjektive im Gen. nach bestimmtem und unbestimmtem Artikel ▪ Relativsätze und -pronomen im Nom., Akk., Dat.	132
17 Praktikum: Erfahrung, Lernen, Spaß A » Hoffentlich bekomme ich die Stelle! B » Warum gerade bei uns? C » Der erste Tag im Praktikum	▪ Bewerbung um Praktikum ▪ Firmengeschichte: Ritter Sport ▪ 1. Tag im Praktikum	▪ Aufbau eines Bewerbungsbriefs sowie Lebenslaufs verstehen ▪ Bewerbungsbrief und Lebenslauf selbst schreiben ▪ Notizen zu Artikel über Firmengeschichte machen ▪ Notizen zu Vorstellungsgespräch machen und Vorstellungsgespräch nachspielen	▪ Aufgaben von Abteilungen verstehen ▪ Meinungen, Vorlieben und Abneigungen zu Aufgaben äußern ▪ E-Mail über 1. Tag beim Praktikum schreiben	▪ Passiv: Präsens und Präteritum ▪ Wortstellung im Satz	140
18 Von den Alpen bis ans Meer A » Wohin im Urlaub? B » Ab in den Urlaub! C » Urlaubsspaß am See	▪ Urlaubsregionen und -angebote in Deutschland ▪ Unterkunft und Verpflegung ▪ Urlaub am Bodensee ▪ Sportarten	▪ Werbetexte zu Urlaubszielen in Deutschland und Anzeigen von Unterkünften vergleichen ▪ persönliche Vorlieben für Urlaubsziele äußern ▪ schriftlich um Informationen bei einem Gasthof bitten	▪ schriftliche Anleitungen zum Zeltaufbau verstehen ▪ schriftlichen und mündlichen Bericht von Urlauberlebnissen verstehen ▪ schriftlich von einem Urlauberlebnis berichten ▪ mündlich von Urlaubsvorlieben in Heimat berichten	▪ Vergleiche: Komparativ und Superlativ (prädikativ) ▪ Vergleichssätze mit „so / genauso ... wie“, „nicht so ... wie“ und „als“ ▪ Vorsilbe „un-“ ▪ temporale Nebensätze mit „wenn“ und „als“ ▪ „werden“ + Nominativergänzung oder Adjektiv	148

Inhaltsverzeichnis B1

Lektion	Handlungsfelder	Wichtige Sprachhandlungen	Grammatik	Seite	
19 Trainee in Liechtenstein A » Auf nach Liechtenstein B » Reisevorbereitung und Anreise C » Ankunft und die ersten Tage in Liechtenstein	▪ Fürstentum Liechtenstein ▪ Reiseplanung und Verkehrsmitte ▪ Reklamation Reisegepäck	▪ Vorschläge und Ratschläge verstehen und äußern ▪ Notizen zu Text über Liechtenstein machen ▪ Infotext über Heimat schreiben ▪ Gespräch im Reisebüro verstehen und nachspielen ▪ Reise schriftlich bestätigen	▪ Durchsagen am Flughafen und im Flugzeug verstehen ▪ sich nach Zugverbindung erkundigen ▪ Gespräch am „Lost and Found“-Schalter verstehen und nachspielen ▪ Brief an Fluggesellschaft schreiben	▪ höfliche Vorschläge, Ratschläge: Konjunktiv II von „sein“ ▪ Vergleiche: Komparativ und Superlativ (attributiv) ▪ Relativsätze mit „wo“	156
20 Verkehrsunfall in der Innenstadt A » Wie konnte das passieren? B » Er muss nicht operiert werden C » Gut behandelt und versichert	▪ Verkehrsunfall ▪ Versicherung: Schadensmeldung ▪ Grafik: Entwicklung Verkehrsunfälle mit Todesfolge	▪ Zeitungsbericht und mündlichen Bericht über Verkehrsunfall verstehen und mit Bildinformationen abgleichen ▪ Verkehrsunfall schildern	▪ Überraschung und Wut äußern ▪ E-Mail über Folgen von Unfall verstehen ▪ Schadensmeldung korrigieren und selbst formulieren ▪ über Liniendiagramm sprechen	▪ Passiv im Perfekt ▪ Passiv mit Modalverben im Präsens und Präteritum ▪ „sein-Passiv“ ▪ Partizip Perfekt als Adjektiv	164
21 Kreativ in Hamburg A » Neu in Hamburg B » Wohin in Hamburg? C » Tatort Hamburg	▪ Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Hamburg ▪ Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“	▪ Reiseführertexte und Berichte verstehen ▪ Interview mit Studentinnen in Hamburg spielen ▪ Anzeigen und Gespräche zu Veranstaltungen verstehen	▪ Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen machen, zustimmen oder ablehnen ▪ Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“ verstehen und zusammenfassen	▪ Adjektive im Gen. vor Nomen ohne Artikel ▪ Infinitivsätze ▪ Alternativen mit „entweder ... oder“	172
22 Ab die Post A » Paket oder Päckchen B » Ärger mit der Post C » Leider die falsche Adresse	▪ Postsendungen ▪ Beschwerden bei der Post	▪ Paketschein ausfüllen ▪ Gespräch auf der Post verstehen und nachspielen ▪ E-Mail lesen und verstehen, was Realität oder möglich ist und was nicht; Antwort schreiben	▪ Ratschläge verstehen und geben ▪ Beitrag in Internetforum schreiben ▪ sich bei der Post mündlich und schriftlich beschweren ▪ „Postgeschichte“ schreiben	▪ Indefinitartikel und -pronomen mit „irgend-“ ▪ Konjunktiv II von regelmäßigen, unregelmäßigen und gemischten Verben ▪ Irreale Konditionalsätze mit und ohne „wenn“	180
23 Studium in Deutschland A » Campus Deutschland B » Hochschulkompass C » Karriere mal anders	▪ Hochschultypen ▪ Studienfächer ▪ Ungewöhnliche Lebenswege	▪ Notizen zu Informationstexten und Vortrag über Hochschulsystem in Deutschland machen ▪ einen Hochschultyp in Heimat beschreiben ▪ wichtige persönliche Entscheidungen begründen	▪ in einer E-Mail Ratschlag für passenden Hochschultyp geben ▪ ungewöhnliche Biografien verstehen ▪ Kurzbiografie schreiben und vorstellen	▪ kausale Verbindungen mit „wegen“ und „nämlich“ ▪ konzessive Haupt- und Nebensätze mit „trotzdem“/ „dennoch“, „zwar ... aber“, „obwohl“ ▪ Konjunktiv II: irreale Wunschsätze	188
24 Mit der Natur arbeiten A » Freiwillig arbeiten, aber wo? B » Biohof unten im Tal oder auf der Alp? C » Eine tolle Erfahrung!	▪ Freiwilligeneinsatz in der Schweiz ▪ Natur ▪ Landwirtschaft	▪ anhand von Informationstexten und Anzeigen herausfinden, was zu einer Person passt ▪ E-Mail mit Bitten um Informationen schreiben ▪ Bewerbungsmail verstehen und selbst schreiben	▪ Notizen zu Präsentation über Freiwilligeneinsatz machen ▪ Radiointerview verstehen und nachspielen ▪ von Freiwilligeneinsatz oder Arbeitserfahrungen schriftlich berichten	▪ Finalsätze mit „damit“, „um ... zu“, „zum“/ „zur“ + Nomen ▪ Fragewort: „wo(r)...?“ ▪ Präpositionalpronomen: „da(r)...“ ▪ Partizip Präsens als Adjektiv	196
25 Die Kunst, (keine) Fehler zu machen A » Willkommen B » Siezen, duzen, miteinander reden C » Keine Panik – niemand ist perfekt!	▪ Formen der Begrüßung ▪ Besonderheiten bei Small Talk, Duzen und Siezen, Anrede und Schreibstil ▪ Umgang mit Fehlern	▪ sich über Begrüßungsformen in unterschiedlichen Ländern austauschen ▪ anhand von Informationstexten schriftlich Fragen zu Small Talk, Duzen und Siezen, Anrede und Schreibstil beantworten	▪ Small Talk in deutschsprachigen Ländern mit Heimat vergleichen und Beispieldialog schreiben ▪ Text über Fehler verstehen ▪ sich über Umgang mit Fehlern in der Fremdsprache austauschen	▪ Reflexivpronomen mit reziproker Bedeutung ▪ konsekutive Haupt- und Nebensätze mit „also“, „folglich“, „sodass“/ „so ..., dass“	204
26 Auf nach Dresden! A » Eine Stelle in Dresden B » Der erste Arbeitstag C » Silicon Saxony	▪ Arbeitsvertrag ▪ 1. Arbeitstag: Vorstellung ▪ Wirtschaftsstandort Sachsen	▪ E-Mail über neue Umgebung verstehen ▪ Arbeitsvertrag verstehen und ergänzen ▪ über Arbeitsverträge in Heimat sprechen ▪ ausführlich über sich Auskunft geben	▪ Kleinanzeigen verstehen und selbst schreiben ▪ Zeitungsartikel über Standort Dresden zusammenfassen ▪ Interview mit Neubürger verstehen ▪ Text über seine Zukunftsträume schreiben	▪ „(sich) lassen“ + Verb im Präsens und Perfekt ▪ Modalverben im Perfekt	212
27 Geschichten und Gesichter Berlins A » Alles anders B » Berliner Geschichte(n) C » Spannendes Berlin	▪ Sehenswürdigkeiten in Berlin ▪ Geschichte Berlins ▪ „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer	▪ Tour durch Berlin nachverfolgen ▪ erraten, wann jemand was gemacht hat ▪ Text über Geschichte Berlins erfassen ▪ Geschichte seiner Heimatstadt vorstellen	▪ sich über ein Thema anhand von Fotos austauschen ▪ Erzählung „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer verstehen ▪ eigene Geschichte und Texte über Lieblingsorte verfassen	▪ Plusquamperfekt Aktiv und Passiv ▪ Vorzeitigkeit mit Nebensätzen mit „nachdem“ ▪ Nachzeitigkeit mit Nebensätzen mit „bevor“ ▪ Gleichzeitigkeit mit Nebensätzen mit „während“	220
28 Von hier nach dort – von dort nach hier A » Warum auswandern? B » Gut informiert C » Im Gastland angekommen	▪ Auswanderungsgründe ▪ Informationen für Auswanderer ▪ Sehenswürdigkeiten in Innsbruck	▪ sich über Auswanderungsgründe austauschen ▪ über Balkendiagramm sprechen ▪ beim Raphaels-Werk Informationen einholen und Antwort verstehen	▪ Reiseführertexte zu Innsbruck verstehen ▪ Zukunftspläne und Träume verstehen und eigene vorstellen	▪ Futur I: „werden“ + Infinitiv ▪ „brauchen ... nur zu“ + Infinitiv ▪ zweiteilige Konnektoren: „sowohl ... als auch“, „nicht nur ... , sondern auch“, „weder ... noch“	228
29 Interessieren Sie sich für Politik? A » Das möchte ich wissen B » Wählen, aber wie? C » Nach der Wahl ist vor der Wahl	▪ Das politische System in Deutschland ▪ Bundesländer ▪ Bundestagswahl ▪ Parteien und ihre Programme	▪ Lexikon- und Fachartikel zu politischem System in Deutschland verstehen ▪ Handout über politisches System in Heimat erstellen und Referat halten ▪ Informationstexte zu Bundestagswahlen verstehen	▪ Referat über das politische System und die Bundestagswahlen in Deutschland halten ▪ verstehen, warum jemand eine bestimmte Partei wählt ▪ Wahlsystem in Heimat vorstellen	▪ Verhältnisse ausdrücken mit „je ... desto / umso“ ▪ Relativsätze mit „was“ und „wo(r)...“ ▪ Indefinitartikel und -pronomen: „manch-“ und „einig-“	236
30 Hauptperson Deutsch A » Sprache im Wandel B » Varietäten der Sprache C » Sprache lernen D » Mit Sprache spielen	▪ Länder, Regionen, wo Deutsch gesprochen wird ▪ Entwicklung des Deutschen ▪ Varietäten des Deutschen ▪ Deutsch lernen ▪ Kleine Texte und Gedichte	▪ sich austauschen, in welchen Ländern und Regionen Deutsch gesprochen wird ▪ anhand von Fachartikeln Vortrag über deutsche Sprache halten ▪ Artikel über Varietäten der deutschen Sprache verstehen	▪ Varietäten der deutschen Sprache unterscheiden: D, A, CH und verschiedene Dialekte ▪ sich über Tipps beim Fremdsprachenlernen austauschen ▪ Geschichte über Erfahrungen und Ziele beim Fremdsprachenlernen verfassen ▪ kleine Texte und Gedichte selbst verfassen	▪ Relativsätze und -pronomen im Gen.	244